



Medienmitteilung vom Donnerstag, 21.07.2022

## **Mitteilungen aus dem Stadtrat Steckborn**

### **Generelle Entwässerungsplanung Genehmigung und Freigabe für die öffentliche Auflage**

Die Generelle Entwässerungsplanung (GEP) der Stadt Steckborn wurde im 2002 erstellt. Um den Wert der Infrastruktur bei der Entwässerung auch in Zukunft erhalten zu können und den Gewässerschutz weiter zu verbessern, wurde der GEP 2.0 überarbeitet und an die neuen gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien angepasst. Der Stadtrat verabschiedete die überarbeitete Version, welche nach den Sommerferien öffentlich aufliegen wird.

### **Stellungnahme zum Bahn-, Bus- und Schiffsfahrplan 2023 Fahrplan**

Das Generalsekretariat des Departements für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau hat die Thurgauer Gemeinden zur Stellungnahme zum Bahn-, Bus- und Schiffsfahrplan 2023 eingeladen. Der Stadtrat nimmt den Fahrplanentwurf zur Kenntnis und hat Verbesserungsvorschläge hinsichtlich des Ausbaus «Nachtangebot» und «verbesserte Anbindung in Richtung Weinfeld» eingereicht.

### **Vermehrte Zusammenarbeit mit HGT für die touristischen Themen der Stadt Steckborn**

In einem gemeinsamen Workshop zwischen Vertretern des HGT und des Stadtrates ist die zukünftige Zusammenarbeit und Aufgabenteilung erörtert worden. Durch die örtliche Vernetzung des HGT sollen die touristischen Anliegen zukünftig vermehrt durch den Verein ausgeführt werden. Der vermehrten Zusammenarbeit mit dem HGT hat der Stadtrat zugestimmt. In einer noch zu erarbeitenden Leistungsvereinbarung werden die Aufgaben und Entschädigungen festgelegt.

## **Verlängerung Angebot «Deutsch für Erwachsene» für ukrainische Flüchtlinge – Stadt mietet Wohnungen**

Der Deutschkurs für Erwachsene, der seit April 2022 im Coworking Steckborn durchgeführt wird, fand grossen Anklang und wurde rege besucht. Aufgrund dessen wurde die Weiterführung des Kurses bis vorerst zu den Herbstferien beschlossen. Während der Sommerferien findet der Kurs nicht statt. An dieser Stelle dankt der Stadtrat den Lehrerinnen und Lehrern wie auch den Unterrichtsassistenten für ihren unermüdlichen Einsatz.

Die Stadt Steckborn hat nun drei Wohnungen für ukrainische Flüchtlinge gemietet. Dies aufgrund der Tatsache, dass der Verbleib bei Gastfamilien zu vermehrten Konflikten führte. Die Kosten für die Mietwohnungen werden voraussichtlich durch den Mietanteil aus der Globalpauschale gedeckt sein.

## **Wechsel auf Zweijahres-Rhythmus bei der Durchführung der Jungbürgerfeier**

Die diesjährige Jungbürgerfeier – bestehend aus 18 bis 20jährigen Jungbürgern – hat aufgezeigt, dass aufgrund der Teilnehmerzahl der Wechsel auf einen Zweijahres-Rhythmus sinnvoll ist, damit ein attraktives Programm zusammengestellt werden kann. Die nächste Jungbürgerfeier findet somit im Jahr 2024 statt.

## **Anschaffung einer Bewirtschaftungssoftware «Instandhaltung» und «Anlagenbuchhaltung» für das Wasserwerk**

Bei der Wasserversorgung steigen die Anforderungen bezüglich Qualitätssicherung und Controlling laufend. Die Betriebskosten der Wasserversorgung bilden u.a. die Grundlagen für die zukünftige Preisgestaltung, welche auch einer Offenlegung gegenüber dem Preisüberwacher Stand halten muss. Für die Digitalisierung der Instandhaltungsprozesse sowie der Umsetzung der Qualitätssicherung ist eine ganzheitliche Lösung gesucht worden, welche die Bedürfnisse der Wasserversorgung Steckborn abdeckt. Mit einem Zusatzmodul «Anlagebuchhaltung» können zudem die Investitionskosten wie Abschreibungen etc. nachgeführt werden. Die Wahl ist auf das Programm NEKAS gefallen, welches bereits im EW-Bereich erfolgreich eingesetzt wird. Der Lizenzvertrieb erfolgt durch die Firma IBG St. Gallen. Die Anschaffungskosten wurden im Budget 2022 mit CHF 25'000.00 eingestellt und belaufen sich nun aber auf CHF 19'530.00.

## **Definitive Schliessung Ausguss für Entleerung Chemie-Toiletten von Wohnmobilen**

Bereits im vergangenen Jahr musste der Ausguss bei der ARA, der zur Entleerung der Chemie-Toiletten von Wohnmobilen diente, auf Empfehlung des kantonalen Amtes für Umwelt (AfU) geschlossen werden. Die Nutzungszunahme der Entleerungsstelle führte zu einer zu hohen Konzentration von Bioziden und Stabilisierungskemikalien in der ARA Steckborn. Dadurch wurde der Belebtschlamm der ARA massiv gehemmt und die natürliche, biologische Reinigung sämtlicher Abwässer der Stadt verunmöglicht.

Zwischenzeitlich durchgeführte Untersuchungen zeigten auf, dass die ARA Steckborn zu klein dimensioniert ist, um Toilettenabwasser von Chemie-WC's verarbeiten zu können, ohne ständig die Biologie zu gefährden. Gemäss AfU gilt, dass nur ARA's mit einem Einwohnergleichwert von mindestens 10'000 die Abwässer von Wohnmobilen annehmen dürfen. Die Auswertung der Betriebsdaten der ARA Steckborn über drei Jahre ergeben einen durchschnittlichen Einwohnergleichwert von 4'700.

Eine Wiederinbetriebnahme des Ausgusses wäre nur mit einer separaten Fassung z.B. als Tank und anschliessender separaten Entsorgung durch Wegführung der Chemie-Toilettenabwässer möglich. Dies würde aber unverhältnismässig hohe Kosten zur Folge haben, die nur teilweise über eine Gebühr den Nutzenden des Ausgusses verrechnet werden könnte; der grössere Kostenanteil würde bei der Stadt Steckborn resp. durch den Steuerzahlenden finanziert werden. Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 28. Juni 2022 deshalb beschlossen, den Ausguss für die Chemie-WC's definitiv stillzulegen. Für die Entleerung der Chemie-WC's ist auf die umliegenden, grösseren Städte auszuweichen. Der Stadtrat hofft auf Verständnis für diesen Entscheid.

## **Arbeitsvergaben**

- Holenstein Ingenieure AG, Steckborn: Ingenieurarbeiten für Sanierung Wolfkehlenstrasse und Teil Mühletalstrasse inkl. Werkleitungen – Bewilligter Kredit vom 09. Dezember 2021
- Firma Planimpuls AG, Kreuzlingen: Ingenieurarbeiten für die Sanierung der Mühletalstrasse (zwischen Weiherstrasse und der Kreuzung Haldenbergstrasse) inkl. Werkleitungen – Bewilligter Kredit vom 09. Dezember 2021
- Ellenbroek Hugentobler AG, Weinfelden: Erneuerung und Erweiterung des stadteigenen Glasfaserkable-Netzes 2. Etappe – Nutzung für Smart metering
- Optimo Service AG, Winterthur: Ausführung der Revisionsarbeiten am Hafenkran.

## **Bootslager Schützenwiese – Vorzeitiges Auswassern aufgrund der Wasserknappheit**

Der Stadtrat bewilligte im Zirkularbeschluss den Antrag der Bürgergemeinde, dass Boote aufgrund der aussergewöhnlichen Wasserknappheit ausnahmsweise bereits vor dem 1. Oktober auf dem Trockenliegeplatz der Schützenwiese abgestellt werden dürfen. Sämtliche Auflagen des Beschlusses aus dem Jahre 2014 betreffend die Grösse der Boote (max. 6.0 m Länge und max. 2.50 Blachenhöhe) bleiben jedoch unverändert bestehen. Der Stadtrat hofft auf das Verständnis aller Anwohnerinnen und Anwohner, dass ein frühzeitiges Auswassern der Boote aufgrund des aussergewöhnlich tiefen Wasserstandes unumgänglich ist.

## **Aus dem Lehrlingswesen der Stadt Steckborn**

Am 02. August 2022 begrüsst der Werkhof Jonas Hauser als neuen Lernenden. Er absolviert seine dreijährige Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ. Wir heissen Jonas herzlich willkommen und freuen uns auf die gemeinsamen drei Jahre der Zusammenarbeit.

Die Stadt Steckborn gratuliert Samuel Tuchs Schmid herzlich zur abgeschlossenen Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ mit Note 5.0 im Werkhof. Auch Shana Hartmann hat die Ausbildung zur Kauffrau EFZ mit der Note 4.8 in der Stadtverwaltung bestanden - herzliche Gratulation! Die Stadt freut sich, dass beide Lehrabgänger mit einer befristeten Anstellung auch weiterhin für uns tätig sind.

## **Information aus dem Steueramt – Veranlagungsstand unter langjährigem Durchschnitt**

Zurzeit treffen vermehrt Reklamationen aus der Bevölkerung bezüglich fehlender Veranlagungen für die Steuererklärungen 2020 und 2021 beim Gemeindesteuernamt Steckborn ein. Gerne informieren wir Sie über die Auskunft der kantonalen Steuerverwaltung zur jetzigen Situation:

Der aktuelle Veranlagungsstand liegt kantonsweit unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Einführung einer neuen Veranlagungssoftware und die damit einhergehenden intensiven Testarbeiten, die aktuelle Arbeitsmarktlage, der Anstieg der Anzahl steuerpflichtigen Personen sowie das immer aufwändigere Tagesgeschäft sind Gründe für diesen Rückstand. Trotz der eingeleiteten Massnahmen wie z.B. Wiederbesetzung der offenen Stellen, geht die Kantonale Steuerverwaltung leider nicht von einer kurzfristigen Verbesserung des Veranlagungsstandes aus – mittelfristige Wirkung der Massnahmen wird erst für das Jahr 2023 erwartet. Die Veranlagungsexperten der Kantonalen Steuerverwaltung geben ihr Bestes, um alle Thurgauer Gemeinden zu bedienen. Die Steuererklärungen werden nach Eingang bearbeitet; Ausnahmen von dieser Regelung können nur in fachlich begründeten Fällen stattgegeben werden.

Wir bitten Sie daher um Geduld, wenn Ihre Steuerveranlagung länger als üblich auf sich warten lässt und danken für Ihr Verständnis.

Ihr Steueramt Steckborn